



SECHZIG

Das Löwenmagazin

**ZAM HOID'N
& DRIN BLEIM!**



RELEGATIONSRÜCKSPIEL | DIENSTAG, 30. MAI 2017, 18 UHR
TSV 1860 MÜNCHEN vs. JAHN REGENSBURG

Gedruckt von

DRUCKKultur
printmedien & direktmarketing

LÖWEN-FANSHOP

20%

AUF ALLES!

HEUTE IN DER ARENA





SECHZIG

Das Löwenmagazin

Servus



INHALT

- 4 **Buidl der Woche** | Elfmeterkiller
- 6 **Sechzge** | Alle Löwen-Spieler mit Rückennummern
- 8 **De Andern** | Rund um den Jahn mit Andreas Geipl
- 9 **Wissenswert** | Leader Erik Thommy | Kurioses
- 10 **Teamcheck** | Kader SSV Jahn Regensburg
- 11 **Hawk-Eye** | Technik hilft dem Schiedsrichter
- 12 **Relegationshinspiel** | Das 1:1 lässt die Chancen offen
- 14 **Zahlen & Fakten** | Löwen-Statistik | Zahl der Woche
- 16 **Poster zum Herausnehmen** | Christian Gytkjaer
- 18 **So schaugt's aus** | Abschlusstabelle & Spielschemata
- 20 **Des bin i** | Ivica Olic
- 21 **Host mi?** | Bairisch-Test
- 22 **1860-Partner** | Alle im Überblick
- 23 **Relegation 2015** | Macht's noch einmal, Jungs!
- 24 **Löwenfreunde** | Übersicht
- 25 **Junglöwen** | Die U21 zittert mit den Profis
- 26 **Der Sechzger Club** | Business Seat Partner
- 28 **Zam hoid'n & drin bleim!** | Die besten Bilder
- 30 **Für's Hirnkastl** | Rätsel mit Gewinnspiel | Impressum

Liebe Löwen,

was für eine emotionale Saison – welch Dramatik auch in diesem Jahr. Und es ist noch nicht zu Ende. Natürlich hätten wir uns alle gewünscht, dass diese Spielzeit anders verläuft. Aber es ist wie es ist: Wir stellen uns der Herausforderung Relegation gegen Regensburg.

Nach dem glücklichen 1:1 beim Jahn haben wir eine gute Ausgangsposition für das heutige Spiel und es selbst in der Hand, für einen erfolgreichen Abend zu sorgen. Eine fast unglaubliche Kulisse mit über 60.000 Fans sollte für jeden unserer Spieler Ansporn genug sein, alles zu geben und die Klasse zu halten.

Wenn alle Löwen auf dem Platz 90 Minuten den Einsatz und die Leidenschaft zeigen, die unsere Fans während der gesamten Saison aufgebracht haben, werden wir auch nächste Saison wieder in der Zweiten Liga spielen.

Daher mein Aufruf an die Mannschaft: Gebt alles für unseren geliebten Verein und seine Anhänger!

Zam hoid'n & drin bleim!

Peter Cassalette,
Präsident

Buidl der Woche





Elfmeterkiller.

Stefan Ortega bedankte sich für das Vertrauen, das Trainer Vitor Pereira ihm geschenkt hatte, auf seine Art: Er hielt in der 84. Minute den Elfmeter von Andreas Geipl und rettete damit das 1:1 im Relegationshinspiel. Weiter so, Tego!

Sechzger

TORHÜTER



#21 Jan
Zimmermann



#24 Stefan
Ortega



#39 Max
Engl

ABWEHR



#2 Jan
Mauerberger



#3 Maximilian
Wittek



#4 Kai
Bülow



#6 Sebastian
Boenisch



#16 Marnon
Busch



#17 Felix
Uduokhai

MITTELFELD



#5 Fanol
Perdedaj



#7 Daylon
Claasen



#8 Karim
Matmour



#10 Michael
Liendl



#11 Daniel
Adlung



#15 Frank
Boya

ANGRIFF



#9 Christian
Gytkjaer



#12 Lucas
Ribamar



#13 Sascha
Mölders



#14 Krisztian
Simon



#27 Moritz
Heinrich



#29 Stefan
Aigner

TRAINER



CT Vitor
Pereira



CO Luis
Miguel



CO Pedro
Ribeiro



CO Filipe
Almeida



CO Alex
Allegro



CO Daniel
Bierofka



#22 Filip Stojkovic



#25 Abdoulaye Ba



#26 Kilian Jakob



#28 Lumor



#35 Marin Pongracic



#44 Felix Weber



#18 Nico Karger



#19 Florian Neuhaus



#23 Nicholas Helmbrecht



#33 Levent Aycicek



#38 Romuald Lacazette



#30 Amilton



#31 Victor Andrade



#40 Ivica Olic



TT Ricardo Matos



FT Michael Sulzmann



RUND UM ...

Amme **R**tal

Jahn **E**lf

Rele **G**ation

M **E**ntalitätsmonster

Ex-Verei **N**

Nerven **S**tärke

Mia Sp **U** Bad Kohlgrub

Hans Jakob **R**ibüne

Team **G**eist

#8 ANDREAS GEIPL



Daten & Fakten

Gegründet: 04.10.1907

Verinsfarben: Weiß-Rot

Liedgut: „Das Jahn-Lied“ von Günther Behrle

Spielstätte: Continental Arena (15.224 Plätze)

Größte Erfolge:

Aufstieg in die 2. Bundesliga 1975, 2003 und 2012

Letzte Begegnung:

Der TSV 1860 spielte am 9. Dezember 2012 in der Zweiten Liga 1:1 in Regensburg. Die Führung von Sebastian Hofmann (56.) egalisierte Moritz Stoppelkamp (84.). Übrige

gens: Die Vorlage kam vom jetzigen Jahn-Spieler Markus Ziereis.

Höchster Löwensieg:

6:2 am 12.07.1941 in der 1. Runde des DFB-Pokals

Höchste Löwen-Niederlage:

0:2 am 29.09.1957

Bilanz der Sechzger gegen

den SSV: 23 Spiele//16 Siege//4 Remis//3 Niederlagen, Torverhältnis: 55:24

Spieler, die für beide Klubs

aktiv waren: u.a. Alfred Kohlhäufel, Michael Hofmann, Jonatan Kotzke, Markus Ziereis, Andreas Geipl



So könnte der Jahn spielen



Der Trainer

Heiko Herrlich

Geboren: 03.12.1971

Nation: Deutschland

Cheftrainer: seit 20.12.2015

38 Ligaspiele (18 Siege, 9 Unentschieden, 11 Niederlagen)



Kurioses

Das erfolgreichste Jahr erlebten die Regensburger Kicker 1930, als sie in der Trostrunde zur Deutschen Meisterschaft den Club mit 3:0 besiegten. Bei diesem Spiel entdeckte Reichstrainer Otto Nerz Jahn-Torwart Hans Jakob für das Nationalteam. Er bestritt 38 Länderspiele für den DFB, darunter die Partie um den 3. Platz bei der WM 1934 gegen Österreich. Jakob ist bis heute der einzige Nationalspieler des SSV.

Der Leader

Erik Thommy (22) wurde schon früh als außergewöhnliches Talent gehandelt. Doch zunächst blieb ihm der Durchbruch verwehrt. Beim FC Augsburg ausgebildet, spielte er vier Mal in der Bundesliga, ansonsten hauptsächlich in der U23.

Zur Spielzeit 2015/2016 wurde er an den 1. FC Kaiserslautern ausgeliehen, aber bereits im Winter lösten beide Parteien den Vertrag wieder auf. Im Sommer schnappte Jahn Regensburg zu, lieh den Linksaußen erneut von den Schwaben aus. Bei den Oberpfälzern avancierte er laut kicker zum besten Außenbahn-Spieler der 3. Liga. Thommy sei „von der Seitenlinie aus der heimliche Spielmacher des Aufsteigers, der feine Technik und jugendlichen Elan ganz in den Dienst der Mannschaft stellt“, so die Begründung des Fachmagazins.

DER KADER.

Nr.	Name	Geburtsdatum	Nation	Position	Einsätze	Tore	Gelb	G./R.	Rot
1	Philipp Pentke	01.05.1985		Tor	38	0	1	0	0
3	Alexander Nandzik	12.09.1992		Abwehr	28	0	7	0	0
4	Thomas Paulus	14.03.1982		Abwehr	2	0	0	0	0
5	Ali Odabas	20.10.1993		Abwehr	8	1	0	0	0
6	Benedikt Saller	22.09.1992		Mittelfeld	23	2	4	0	0
7	Marcel Hofrath	21.03.1993		Abwehr	21	0	3	0	1
8	Andreas Geipl	21.04.1992		Mittelfeld	32	7	12	1	1
9	Jann George	31.07.1992		Mittelfeld	37	10	7	0	0
10	Marvin Knoll	05.12.1990		Mittelfeld	37	1	1	0	0
11	Markus Ziereis	26.08.1992		Angriff	10	0	1	0	0
13	Sven Kopp	17.02.1995		Abwehr	16	0	3	0	0
15	Marco Grüttner	17.10.1985		Angriff	36	13	6	0	0
16	Markus Palionis	12.05.1987		Abwehr	9	0	0	1	0
17	Oliver Hein	22.03.1990		Abwehr	20	1	4	0	1
18	Marc Lais	04.02.1991		Mittelfeld	33	7	4	0	0
19	Patrik Dzalto	19.02.1997		Angriff	6	0	0	0	0
20	Kolja Pusch	12.02.1993		Mittelfeld	31	6	5	0	0
21	Daniel Schöpf	09.09.1990		Mittelfeld	0	0	0	0	0
24	André Luge	08.02.1991		Mittelfeld	16	1	2	0	0
25	Erik Thommy	20.08.1994		Mittelfeld	37	8	1	0	0
26	Bastian Lerch	26.03.1996		Tor	0	0	0	0	0
27	Kevin Hoffmann	06.06.1995		Mittelfeld	3	0	0	0	0
28	Sebastian Nachreiner	23.11.1988		Abwehr	21	0	5	0	0
31	Uwe Hesse	16.12.1987		Mittelfeld	26	0	1	0	0
32	Michael Faber	12.05.1995		Mittelfeld	1	0	0	0	0
33	Robin Urban	13.04.1994		Abwehr	6	0	0	0	0
34	Haris Hyseni	14.09.1992		Angriff	31	1	3	0	0

DIE WECHSEL.

Zugänge:

Marco Grüttner (VfB Stuttgart II), Benedikt Saller (1. FSV Mainz 05 II), Bastian Lerch (SpVgg Greuther Fürth), Robin Urban (Hallescher FC), Patrik Dzalto (Bayer 04 Leverkusen, Leihe), Alexander Nandzik (Chemnitzer FC), Erik Thommy (FC Augsburg, Leihe).

Abgänge:

Thomas Kurz (FC Ingolstadt

04 II), David Pokorny (FC Oberlausitz), Fabian Raitchel (ZFC Meuselwitz), Fabian Trettenbach (DJK Vilzing), Martin Tiefenbrunner (SV Schallding-Heining), Andreas Jünger (SSV Jahn Regensburg II), Robin Urban (Hallescher FC, Leih-Ende), Alexander Nandzik (Chemnitzer FC, Leih-Ende)



TECHNIK HILFT DEM SCHIEDSRICHTER.

In den Relegationsspielen wird die Torlinientechnologie eingesetzt. Wie funktioniert eigentlich das System des FIFA-lizenzierten Anbieters Hawk-Eye, einem britischen Tochterunternehmen von Sony, das es in der Bundesliga seit Beginn der Saison 2015/16 gibt?

Möglich wird die Überprüfung durch das computergestützte, vollautomatische System von Hawk-Eye, dem Auge des Falken. Jeweils 14 Kameras sind in den Stadien installiert: pro Tor sechs Messkameras, angebracht vornehmlich an Dachkonstruktionen, am Catwalk oder an Flutlichthalternungen, sowie eine Hochgeschwindigkeitskamera auf Höhe der Torauslinie für die Replay-Aufnahmen.

Die Bilder aller Kameras werden von der Software analysiert, um den Ball innerhalb des Bil-

des zu finden und Regionen abzustecken, in denen definitiv kein Ball ist. Die Verkabelung verläuft zum TV-Compound, wo an Spieltagen ein mit zwei Operatoren besetzter Van mit der kompletten Computertechnologie steht.

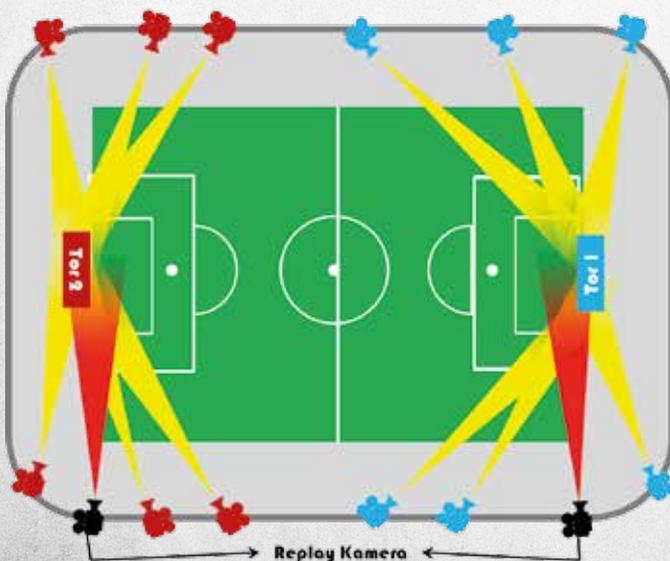
Ab 30 Zentimeter Abstand des Balls zur Torlinie greift die Technik: Die Software errechnet anhand eines XYZ-Koordinatensystems die exakte Position des Spielgeräts – auch für den Fall, dass der Ball von einer Kamera nur unvollständig zu sehen

ist, ebenso bei schlechter Sicht durch widrige Witterungsbedingungen oder bei Verschmutzung des Balles.

SIGNAL PER ARMBANDUHR

In null Komma nichts ist klar, ob der Ball – für den Schiedsrichter womöglich nicht zu erkennen – die Torlinie überschritten hat. Oder auch nicht! Nur im Falle eines Tores erhält der Schiedsrichter durch das Vibrieren einer speziellen Uhr an seinem Handgelenk ein entsprechendes Zeichen. Dieses Signal geht dem Unparteiischen in weniger als einer Sekunde zu. Ebenfalls in kürzester Zeit erreichen zudem Replay-Versionen die Fernseh- und die Stadionregie, damit die Zuschauer via TV und über die Videowände in den Stadien umgehend Aufklärung erhalten.

Für Schiedsrichter ist die Torlinientechnologie zweifellos eine Unterstützung wie der Video-Assistent, der ab der kommenden Saison bei allen Bundesliga-Spielen zum Einsatz kommen soll. Sie hilft dabei, strittige Entscheidungen zu klären und aufzulösen. Das Regelwerk bleibt aber unangetastet. Die Entscheidungen trifft am Ende immer der Schiedsrichter.



1:1: EINE GUTE AUSGANGSLAGE.

Schon das Hinspiel bot jede Menge Drama für die Löwen. Rückstand nach nicht mal zwei Minuten, die fünfte Gelbe Karte für Romuald Lacazette, der damit heute gesperrt ist. Der Ausgleich durch Florian Neuhaus, Platzverweis für Marin Pongracic und ein gehaltener Elfmeter von Stefan Ortega.

Relegationsspiele sind nichts für schwache Nerven – schon gar nicht die der Löwen. Die Partie in der ausverkauften Regensburger Continental Arena hatte noch nicht richtig begonnen, da lagen die Sechzger bereits 0:1 zurück. Ecke Erik Thommy von links, Marc Lais sprintete am ersten Pfosten in die Hereingabe, wuchtete die Kugel per Kopf unhaltbar für Stefan Ortega ins kurze Eck (2.). Alles andere als ein Traumstart für die Löwen in die Relegation!

Auch danach tat sich das Team von Vitor Pereira schwer. Nur einmal gelang in der 1. Halbzeit ein schneller Konter über die linke Seite. Lumor flankte auf Sascha Mölders, der sich im Rücken der Abwehr davon gestohlen hatte. Sein Flugkopfball landete aber knapp neben dem Tor (11.). Die Sechzger bekamen keinen Zugriff, machten viele Fehler im Spielaufbau und liefen ständig ins Abseits. Zu allem Überfluss kassierte Romuald Lacazette wegen Meckerns die 5. Gelbe Karte (36.). Für ihn kam noch vor der Pause Florian Neuhaus.

„Das war schwach von uns. Der Gegner war viel besser, immer

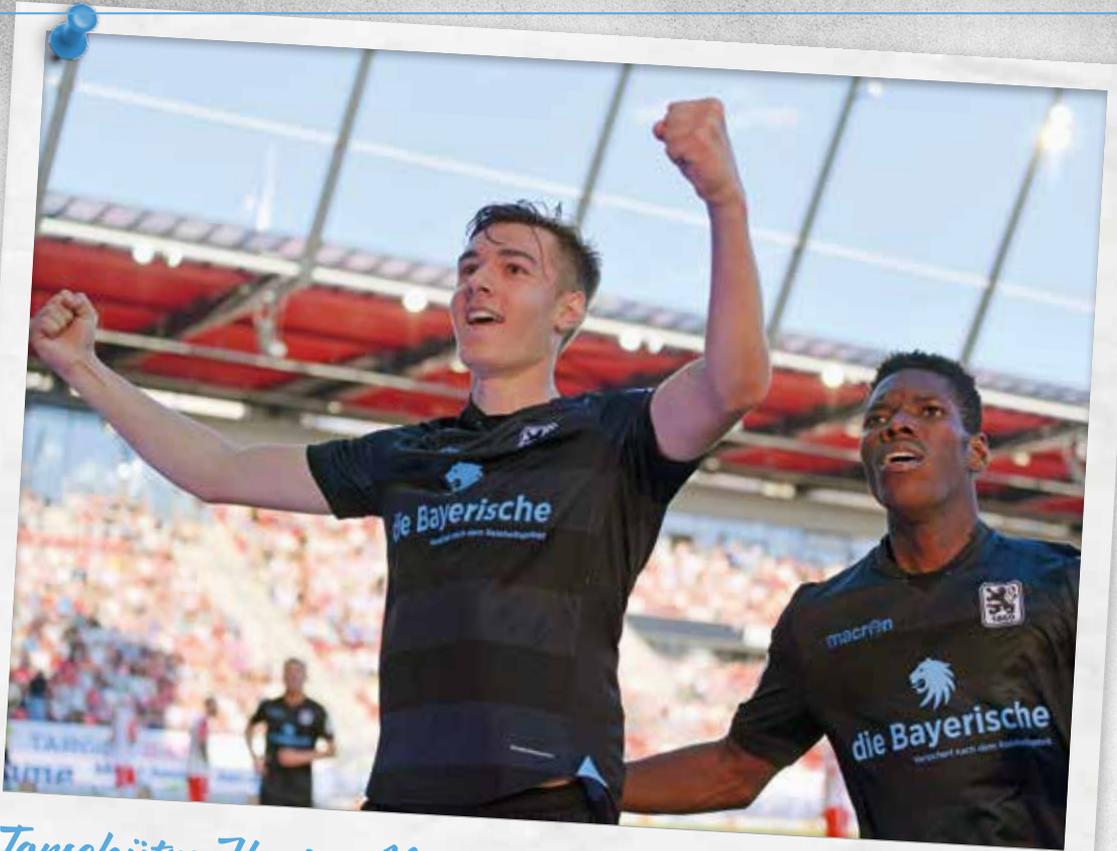
einen Schritt vor uns da“, analysierte Löwen-Coach Pereira die ersten 45 Minuten. „Wir haben die Probleme in der Pause klar angesprochen. Nach Wiederanpfiff war der Spirit viel besser.“

HEKTISCHE SCHLUSSPHASE

Aber nur bis zum Ausgleich, dem eine gelungene Aktion von Marnon Busch voraus ging. Der 21-Jährige überlief auf der rechten Seite Marcel Hofrath, kam erstmals im Spiel bis zur Grundlinie, seine Hereingabe nahm Florian Neuhaus am Elfmeterpunkt direkt aus der Luft, traf zum 1:1 ins rechte Eck (78.). Doch anstatt mit breiter Brust in die Schlussphase zu gehen, nahmen die Fehler wieder zu. Marin Pongracic, bereits Gelb vorbelastet, foulte Kolja Pusch, sah die Ampelkarte (80.). Drei Minuten später – die Löwen hatten in Unterzahl auf eine Viererkette umgestellt – musste Abdoulaye Ba im Strafraum in einen Zweikampf mit Pusch. Der Regensburger machte es geschickt, hob beim Kontakt des 1860-Verteidigers sofort ab und Schiedsrichter Ittrich pfiff Elfmeter (83.). Ex-Löwe Andreas Geipl, der mit einem verwandelten Strafstoßtor im letzten Saison-

spiel gegen Preußen Münster den Jahn erst in die Relegation brachte, scheiterte am glänzend reagierenden Ortega (84.). Für den Sechzger-Keeper „war es eine schwierige Woche“, wie sein Trainer feststellen musste. „Nach dem Gegentor in Heidenheim wurde er heftig kritisiert. Er hat trotzdem seine Leistung abgerufen und uns mit dem gehaltenen Elfmeter sehr geholfen“, lobte ihn der Portugiese.

„Das war kein gutes Spiel von uns“, redete Michael Liendl nicht um den heißen Brei. „Aber unterm Strich interessiert das keinen Menschen.“ Für den Kapitän zähle nur das Ergebnis und das Auswärtstor. „Es lässt uns die Chance offen, vor eigenem Publikum den Sack zuzumachen.“ Ähnlich sah es auch Sascha Mölders. „Wir müssen es auf jeden Fall zu Hause besser machen. Regensburg will unseren Platz in der Zweiten Liga. Wir werden uns zerreißen, um das zu verhindern.“ Und Pereira appellierte an die Verantwortung der Spieler: „Das Rückspiel wird eine schwierige Prüfung. Wir müssen unsere beste Leistung zeigen und den Klassenerhalt für unsere tollen Fans schaffen.“



Torschütze Florian Neuhaus und Lumor bejubeln den wichtigen Ausgleich.

Relegationsspiel | Freitag, 26.05.2017 | 18 Uhr
 SSV Jahn Regensburg – 1860 München 1:1 (1:0)



1 Pentke – 6 Saller, 28 Nachreiner, 10 Knoll, 7 Hofrath – 18 Lais (76., 16 Palionis), 8 Geipl – 31 Hesse (74., 24 Luge), 20 Pusch (85., 34 Hyseni), 25 Thommy – 15 Grüttner. – **Trainer:** Heiko Herrlich



Ersatz: 21 Zimmermann (Tor) – 3 Witte, 4 Bülow, 5 Perdedaj, 9 Gytjjaer, 19 Neuhaus, 40 Olic. – **Trainer:** Vitor Pereira.

Wechsel: Neuhaus für Lacazette (42.), Olic für Aigner (64.), Gytjjaer für Mölders (64.).

Tore: 1:0 Lais (2.), 1:1 Neuhaus (78.).

Gelbe Karten: Nachreiner – Lacazette, Aycicek.

Gelb-Rote Karte: Pongracic (80., wiederholtes Foulspiel).

Besonderes Vorkommnis: Ortega hält Foulelfmeter von Geipl (84.).

Zuschauer: 15.224 in der Continental Arena (ausverkauft).

Schiedsrichter: Patrick Ittrich (Hamburg); Assistenten: Norbert Grudzinski (Hamburg), Holger Henschel (Braunschweig); Vierter Offizieller: Robert Kempfer (Stockach).

TEAMSTATISTIK

Torschüsse: 16:6

Aktionen am Ball: 50,28:49,72%

Gewonnene Zweikämpfe: 55,5:44,5%

Passquote: 73,4:72,8%

Ecken: 3:4

Abseits: 2:11

Flanken: 13:11

Fouls: 15:30

Nr.	Name	Geburtstag	Position	Nation	Größe	Gewicht	im Klub seit
2	Jan Mauersberger	17.06.1985	Abwehr		1,94 m	83 kg	22.01.2016
3	Maximilian Wittek	21.08.1995	Abwehr		1,72 m	70 kg	01.07.2003
4	Kai Bülow	31.05.1986	Abwehr		1,88 m	81 kg	26.05.2010
5	Fanol Perdedaj	16.07.1991	Mittelfeld		1,73 m	70 kg	27.07.2016
6	Sebastian Boenisch	01.02.1987	Abwehr		1,91 m	90 kg	06.10.2016
7	Daylon Claasen	28.01.1990	Mittelfeld		1,70 m	65 kg	01.07.2014
8	Karim Matmour	25.06.1985	Mittelfeld		1,81m	75 kg	01.07.2016
9	Christian Gytkaer	06.05.1990	Angriff		1,80 m	72 kg	27.01.2017
10	Michael Liendl	25.10.1985	Mittelfeld		1,75 m	74 kg	25.08.2015
11	Daniel Adlung	01.10.1987	Mittelfeld		1,80 m	78 kg	01.07.2013
12	Lucas Ribamar	21.05.1997	Angriff		1,84 m	81 kg	29.07.2016
13	Sascha Mölders	20.03.1985	Angriff		1,87 m	82 kg	01.01.2016
14	Krisztian Simon	10.06.1991	Angriff		1,76 m	67 kg	02.02.2015
15	Frank Boya	01.07.1996	Mittelfeld		1,90 m	80 kg	31.01.2017
16	Marnon Busch	08.12.1994	Abwehr		1,82 m	78 kg	01.07.2016
17	Felix Uduokhai	09.09.1997	Abwehr		1,92 m	78 kg	01.08.2008
18	Nico Karger	01.02.1993	Angriff		1,83 m	79 kg	01.07.2009
19	Florian Neuhaus	16.03.1997	Mittelfeld		1,82 m	68 kg	01.07.2007
21	Jan Zimmermann	19.04.1985	Tor		1,90 m	86 kg	01.07.2016
22	Filip Stojkovic	22.01.1993	Abwehr		1,80 m	76 kg	10.07.2016
23	Nicholas Helmrecht	30.01.1995	Mittelfeld		1,78 m	68 kg	01.07.2015
24	Stefan Ortega	06.11.1992	Tor		1,86 m	89 kg	01.07.2014
25	Abdoulaye Ba	01.01.1991	Abwehr		1,97 m	79 kg	25.01.2017
26	Kilian Jakob	25.01.1998	Abwehr		1,80 m	69 kg	01.07.2010
27	Moritz Heinrich	03.07.1997	Angriff		1,80 m	75 kg	01.09.2006
28	Lumor	15.08.1996	Abwehr		1,75 m	70 kg	26.01.2017
29	Stefan Aigner	20.08.1987	Mittelfeld		1,83 m	73 kg	31.07.2016
30	Amilton	12.08.1989	Angriff		1,72 m	68 kg	26.01.2017
31	Victor Andrade	30.09.1995	Angriff		1,77 m	70 kg	21.07.2016
33	Levent Aycicek	14.02.1994	Mittelfeld		1,69 m	67 kg	22.01.2016
35	Marin Pongracic	11.09.1997	Abwehr		1,89 m	85 kg	31.08.2016
38	Romuald Lacazette	03.01.1994	Mittelfeld		1,75 m	74 kg	18.07.2015
39	Maximilian Engl	31.12.1997	Tor		1,89 m	70 kg	01.07.2012
40	Ivica Olic	14.09.1979	Angriff		1,82 m	75 kg	27.07.2016
44	Felix Weber	18.01.1995	Abwehr		1,84 m	82 kg	01.07.2004



ZAHL DER SAISON.

Michael Liendl ist Topscorer der Löwen mit 14 Punkten. Der Österreicher erzielte in der abgelaufenen Saison die meisten Tore (8) und Vorlagen (6) für die Löwen.

Zahlen & Fakten

Einsätze	Tore	Assist	Scorerpkt.	Min.	Bank	Gelb	G.-R.	Rot	Einw.	Ausw.
17	0	0	0	1471	2	8	0	0	1	1
25	0	1	1	2059	7	7	0	0	2	5
21	2	0	2	1355	5	5	0	0	6	4
14	0	0	0	1107	3	5	0	0	1	5
14	0	1	1	1128	1	1	0	1	1	0
14	0	1	1	766	6	3	0	0	6	5
13	0	0	0	917	1	5	0	0	3	2
15	2	0	2	763	1	2	0	0	6	6
28	8	6	14	1913	2	2	0	0	8	7
15	1	0	1	1064	8	7	0	0	1	7
3	0	0	0	44	4	0	0	0	3	0
20	3	3	6	1138	2	7	0	0	8	4
0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
11	0	1	1	967	7	1	1	0	0	0
21	1	0	1	1789	4	2	0	0	1	1
5	0	0	0	166	2	0	0	0	4	0
12	0	0	0	479	8	3	0	0	8	3
13	0	0	0	1170	18	2	0	0	0	0
8	0	0	0	689	6	3	0	0	0	1
0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
21	0	0	0	1890	13	0	0	0	0	0
15	3	0	3	1350	0	6	0	0	0	0
1	0	0	0	90	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	2	0	2	1440	0	0	0	0	0	0
24	3	1	4	1604	0	4	0	0	4	13
14	0	2	2	1122	0	7	0	0	2	2
7	1	0	1	234	2	3	0	0	6	0
23	5	3	8	1411	8	1	0	0	7	10
6	0	0	0	540	0	3	0	0	0	0
25	1	5	6	1929	1	4	0	0	1	8
0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
30	5	3	8	1838	0	2	0	0	9	12
1	0	0	0	89	0	0	0	0	0	1

9 Christian Gytkjær





ABSCHLUSSTABELLE

Pl.	Verein	Sp.				Heim			Auswärts			Tore	Diff.	Pkt.	
						g.	u.	v.	g.	u.	v.				
1	VfB Stuttgart	34	21	6	7	13	2	2	8	4	5	63	37	+26	69
2	Hannover 96	34	19	10	5	14	2	1	5	8	4	51	32	+19	67
3	Eintracht Braunschweig	34	19	9	6	13	3	1	6	6	5	50	36	+14	66
4	1. FC Union Berlin	34	18	6	10	11	3	3	7	3	7	51	39	+12	60
5	SG Dynamo Dresden	34	13	11	10	6	8	3	7	3	7	53	46	+7	50
6	1. FC Heidenheim	34	12	10	12	7	5	5	5	5	7	43	39	+4	46
7	FC St. Pauli	34	12	9	13	5	7	5	7	2	8	39	35	+4	45
8	SpVgg Greuther Fürth	34	12	9	13	9	2	6	3	7	7	33	40	-7	45
9	VfL Bochum	34	10	14	10	7	8	2	3	6	8	42	47	-5	44
10	SV Sandhausen	34	10	12	12	6	6	5	4	6	7	41	36	+5	42
11	Fortuna Düsseldorf	34	10	12	12	4	7	6	6	5	6	37	39	-2	42
12	1. FC Nürnberg	34	12	6	16	6	3	8	6	3	8	46	52	-6	42
13	1. FC Kaiserslautern	34	10	11	13	8	5	4	2	6	9	29	33	-4	41
14	FC Erzgebirge Aue	34	10	9	15	7	4	6	3	5	9	37	52	-15	39
15	Arminia Bielefeld	34	8	13	13	7	6	4	1	7	9	50	54	-4	37
16	TSV 1860 München	34	10	6	18	7	4	6	3	2	12	37	47	-10	36
17	Würzburger Kickers	34	7	13	14	4	8	5	3	5	9	32	41	-9	34
18	Karlsruher SC	34	5	10	19	3	5	9	2	5	10	27	56	-29	25

33. Spieltag | Sonntag, 14.05.2017 | 15.30 Uhr
1860 München – VfL Bochum 1:2 (1:1)



1 Riemann – 5 Bastians, 19 Fabian, 2 Hoogland – 10 Eisfeld (84., 4 Canouse), 8 Losilla - 7 Gündüz, 26 Saglam (78., 15 Merkel), 39 Stiepermann – 9 Wurtz, 14 Mlapa (70., 23 Weilandt). – **Trainer:** Gertjan Verbeek.



Ersatz: 21 Zimmermann (Tor) – 6 Boenisch, 13 Mölders, 19 Neuhaus, 22 Stojkovic, 30 Amilton, 40 Olic. – **Trainer:** Vitor Pereira.

Wechsel: Amilton für Aigner (68.), Mölders für Gytkjaer (80.), Olic für Bülow (85.).

Tore: 0:1 Mlapa (31.), 1:1 Ba (34.), 1:2 Weilandt (79.).

Gelbe Karten: – Saglam, Stiepermann.

Zuschauer: 40.300 in der Allianz Arena.

Schiedsrichter: Daniel Schlager (Rastatt); Assistenten: Tobias Fritsch (Frankfurt), Jonas Weickenmeier (Frankfurt); Viertes Offizieller: Marcel Göpferich (Bad Schönborn).

34. Spieltag | Sonntag, 21.05.2017 | 15.30 Uhr
1. FC Heidenheim – 1860 München 2:1 (0:0)



1 Müller – 29 Strauß, 25 Wahl, 30 Theuerkauf, 28 Feick - 18 Griesbeck (68., 11 Thomalla), 5 Witte, 26 Titsch-Rivero (78., 31 Widemann) – 35 Lankford (78.), 21 Kleindienst, 7 Schnatterer. – **Trainer:** Frank Schmidt.



Ersatz: 21 Zimmermann (Tor) – 3 Witte, 4 Bülow, 5 Perdedaj, 9 Gytkjaer, 19 Neuhaus, 40 Olic. – **Trainer:** Vitor Pereira.

Wechsel: Olic für Mölders (78.), Witte für Aycicek (81.), Gytkjaer für Weber (90.).

Tore: 0:1 Aigner (62.), 1:1 Schnatterer (86.), 2:1 Kleindienst (90.).

Gelbe Karten: Schnatterer, Philp – Ba, Liendl, Mölders, Pongracic.

Zuschauer: 15.000 in der Voith-Arena (ausverkauft).

Schiedsrichter: Guido Winkmann (Kerken); Assistenten: Christian Fischer (Hemer); Andreas Steffens (Mechernich); Viertes Offizieller: Dr. Martin Thomsen (Kleve).



TURMSPRINGLEGENDE 2038?

Wir glauben an Talente. Die Bundesliga-Stiftung unterstützt über 200 Talente der Deutschen Sporthilfe auf dem Weg an die Weltspitze. **#Unser Respekt**



IVICA OLIG



Des bin i

Geboren
14. SEPTEMBER 1979
IN DAVOR/JUGOSLAWIEN

Sternzeichen
JUNGFRAU

Lieblingsstadion
ALLIANZ ARENA

Lieblingessen
FISCH

Mein erstes Trikot
DAVOR SUKER

Lebensmotto
MAN MUSS IMMER EIN ZIEL
HABEN UND DAFÜR VIEL TUN

Münchener Hotspot
TENNISZENTRUM RIEMERLING

Wie sieht für Dich ein Löwe aus?



Die bairische Sprache stellt manchen Zugroasten vor ungeahnte Probleme – auch für die Löwen-Spieler. Unter „**Host mi?**“ testen wir heute die Dialekt-Kenntnisse.



B: „Grisperl“

- 1. Knusprig
- 2. Grießknödel
- 3. Dürrer, schwächtiger Mensch

A: „Sanka“

- 1. Heiligenfigur
- 2. Krankenwagen
- 3. Salbe, Creme

C: „Ramasuri“

- 1. Durcheinander, Trubel
- 2. Rauferei
- 3. Holzrassel, Klapper, geschwätzige Person

PARTNER DER LÖWEN

Hauptsponsor



Ausrüster



Premium Partner



MACHT'S NOCH EINMAL, JUNGS!

Vor zwei Jahren waren die Löwen schon einmal in der gleichen Situation. Über eine Stunde sah es im Rückspiel nicht nach einem Happy-End für die Weiß-Blauen aus. Doch dann folgte ein furioses Finale mit zwei späten Toren zum 2:1-Sieg gegen Kiel. Kai Bülow avancierte zum Löwen-Retter.

Kam die Sprache bei Löwenfans auf das Thema Relegation, sprachen alle vom Jahr 1977, als die Sechzger in den Aufstiegs-Play-Offs auf Arminia Bielefeld trafen. Das Hinspiel auf der Alm ging 0:4 verloren. Im Rückspiel im Olympiastadion gab's ein 4:0. Das Entscheidungsspiel in Frankfurt gewannen die Löwen mit 2:0 und stiegen in die Bundesliga auf.

Doch seit dem 2. Juni 2015 steht – nicht nur bei den jüngeren Löwenfans – eine andere Relegation im Fokus. Wie heute ging es für die Sechzger gegen Holstein Kiel, Dritter der 3. Liga, um den Klassenverbleib in Liga zwei. Das Hinspiel

im Holstein-Stadion endete torlos. Im Rückspiel sah es vor 57.000 Zuschauern in der Allianz Arena nicht gut aus. Nach dem Treffer von Rafael Kazior (16.) mussten schon zwei Tore her, um den Platz als Zweitligist zu verlassen.

Die Uhr tickte gnadenlos runter, ohne dass die Löwen entscheidend die Oberhand gewannen. Bis zur 78. Minute: Nach einer Flanke legte Christopher Schindler per Kopf zurück auf Daniel Adlung, der kam aus zwölf Metern zum Abschluss, traf zum 1:1 ins lange Eck. Das war der „Dosenöffner“. Plötzlich war die Kulisse da, peitschte die Löwen nach vorne. In der Endphase belagerten die

Sechzger den Kieler Strafraum. In der Nachspielzeit kam nach einer abgewehrten Hereingabe Valdet Rama aus 20 Metern zum Schuss, der Ball prallte vom linken Innenpfosten zurück, Kai Bülow schaltete am schnellsten, schob die Kugel zum 2:1 ins Tor.

Unbeschreibliche Szenen spielten sich danach auf dem Rasen und auf den Tribünen ab. Der Sechzger-Marsch schallte aus den Lautsprechern, alle lagen sich in den Armen. Auf der Tribüne jubelte Ministerpräsident Horst Seehofer – an diesem Abend war auch er ein Blauer. Ein Aufstieg hätte keine größeren Emotionen auslösen können. Fans stürmten aufs Spielfeld, einer trug Bülows Namen auf dem Trikot und bat den Held des Abends um seinen rechten Schuh, der den Löwen den Klassenerhalt beschert hatte. Er bekam ihn.

„Das war heute das wichtigste Tor in meiner Karriere“, sagte Retter Kai Bülow. „Es war Wahnsinn, wie uns die Fans nach vorne gepeitscht haben. Wir haben bis zum Schluss gewollt, alles gegeben und an uns geglaubt.“ – Macht's noch einmal, Jungs!



Kai Bülow löste in der Nachspielzeit kollektiven Löwen-Jubel aus.

PARTNER DER LÖWEN

Partner



Löwenfreunde



DIE U21 ZITTRT MIT DEN PROFIS.

Nun hilft nur noch Daumendrücken für die Profis: Die U21 hat zum ersten Mal die Vizemeisterschaft in der Regionalliga Bayern errungen – und das mit dem jüngsten Team in der Geschichte der Löwen-Reserve. Trotzdem ist die U21 abhängig von der Zweitliga-Mannschaft.

Die Regularien sehen vor, dass im DFB-Bereich mindestens eine Spielklasse zwischen erster und zweiter Mannschaft liegen muss. Nur wenn die Löwen-Profis sich in der Relegation gegen Jahn Regensburg durchsetzen, bleibt Daniel Bierofka mit den kleinen Löwen in der Regionalliga.

Zum Abschluss der Saison gab es für die Amas einen Sieg und eine Niederlage. Beim Auswärtsspiel in Buchbach hatte Ugur Türk den Siegtreffer kurz vor der Pause erzielt (45.). „Sicher war das heute nicht unser bestes Spiel, aber wir ha-

ben gekämpft wie Löwen“, fand Co-Trainer Denis Bushuev, der im letzten Saisonspiel das alleinige Sagen hatte, weil Bierofka mit den Profis im Trainingslager in Bad Wörishofen weilte.

Vor 3.000 Zuschauern beim X-Tausend Spiel auf Giesings Höhen gegen Meister SpVgg Unterhaching wurden vor dem Anpfiff von Präsident Peter Casalette und Sebastian Weber, Organisationsleiter im NLZ, Trainer Denis Bushuev und die Spieler Angelo Mayer, Alexander Fuchs, Jimmy Marton, Fabio Sabbagh, Florian Pieper, Juhan Mäkelä, Julian Justvan und Michael Kokocinski verabschiedet.

Sie verlassen

bzw. haben (Kokocinski) den Klub bereits verlassen.

Nur die ersten 45 Minuten konnte die Löwen-U21 die Partie offen gestalten. Nach der Pause machten sich die vielen Ausfälle im Defensivbereich bei der 0:3-Niederlage bemerkbar. Kurios: Alle Treffer der Gäste erzielten Ex-Löwen: Stephan Hain schnürte einen Doppelpack (10. und 56.). Den Schlusspunkt setzte Dominik Stahl (61.).

„Wir haben in der 1. Halbzeit ordentlich gespielt, Druck gemacht und uns Chancen erspielt. Nach der Pause war dann die Luft raus“, sagte der scheidende Bushuev. Über die Niederlage war der 34-Jährige nicht sonderlich traurig. „Wir haben eine Riesensaison gespielt, mit dem Geleisteten sind wir absolut zufrieden.“ Wehmütig nahm Bushuev nach 13 Jahren bei den Löwen Abschied. „Ich habe mich schon vor längerer Zeit entschieden, den nächsten Schritt zu machen. Im Herzen werde ich immer Löwe bleiben.“

Weitere Infos & Spielberichte auf www.tsv1860.de



U21-Löwen sagen Servus.

GER Club

					MATTHIAS PANTKE
MAXIMILIAN MAURER			Münchner Wochenanzeiger wochenanzeiger.de		
		NEW ORLY Broschüren-Druck	OTTO SAGSTETTER		PERSCH ENTSORGUNG
PETER PIRKER					ROBERT HÖRL BLUMEN SCHRÖTER GMBH
					SIMON PEARCE
THOMAS LOSCH	WIRTSCHAFTSPRÜFER & STEUERBERATER THOMAS PROBST	ÜBERSEER SCHATZKISTE			
	KÜNSTLER- UND EVENTAGENTUR BAUER				
	LUCOL GMBH		Franz Obermaier GmbH		





Zam hoid'n & drin bleim!
Auf Twitter haben wir Euch aufgefordert, uns Bilder zu schicken. Von „Giasing international“, Szenen von der Busfahrt zu Löwen-Spielen, in der Allianz Arena, aber auch von prominenten Unterstützern wie Stadionsprecher Stefan Schneider gemeinsam mit Manager Christian Winkler vom Deutschen Eishockeymeister EHC Red Bull München beim Relegationsspiel in Regensburg, haben uns Fotos erreicht. Auch Mitarbeiter der Geschäftsstelle unterstützen das Team in der Oberpfalz, um drin zu bleim!





#ZAM  HOID'N

Das offizielle Arena-Magazin
des TSV 1860 München

Herausgeber
TSV 1860 München
Grünwalder Straße 114
81547 München
Tel. 01805/601860 (14 ct/Min)
Fax +49 (0)89-642785-138

Redaktionsleitung
Lil Zercher (verantwortlich)
TSV 1860 München
Grünwalder Straße 114
81547 München

Konzeption & Art Direction
Fortuna München
www.fortuna-muenchen.com

Layout & Satz
Joachim Mentel

Redaktionelle Mitarbeit
Lil Zercher, Steffen Wunderlich,
Joachim Mentel

Anzeigen
Infront Germany GmbH
Grünwalder Straße 114
81547 München

Druck
DRUCK-Kultur GmbH
Pfarweg 21
81539 München
www.druck-kultur.de

Copyright
Soweit nicht anders vermerkt
bei der Redaktion

Redaktionsschluss
Sonntag, 28. Mai 2017

SECHZIG – Das Löwenmagazin
erscheint zu jedem Liga-Heimspiel
der Fußball-Lizenzmannschaft

Fotos in dieser Ausgabe
Photo-Studio Büttner, Markus
Burger, dpa, Getty images, MIS,
sampics, Anne Wild

schmerzhaft: Schwarzeher	U20-Nationalspieler bei 1860:	Laufvogel Neuseelands		Schmiedeform	Zweitliga-Debütant	Anrede in Iran (Herr)	Hauptstadt Deutschlands	deutsche Vorsilbe
→	10	▼		Wachszellenbau der Bienen	▶	▼	▼	▼
gefrierender Niederschlag	▶					5		
Vorname Seelers	▶			Haarwuchs im Gesicht	▶			7
zu einem Ziel	▶	8		komisch, urtümlich	▼	in 1. Hilfe Ausgebildeter (Kurzw.)		Polygamie
mundartlich: Ausguck		schräg (Druckschrift)	▶		1			▼
→		▼	Einfriedung, Zaun		amerikanischer Kuckuck	▶		
Wickelgewand der Inderin	▶	6			Passionsspielort in Tirol		Missgeschick	
deutscher Motorenfinder † 1891	eng- lischer Artikel		Ex-Löwe beim Jah: ▶					▼
→	▼		Bad im Spessart ital.: König	▼		Abk.: Euer Ehren	▶	2
Trainer Regensburg:	▶				3	▼		
Nachlass	4				Lebensgemeinschaft	▶		

TSV1860-220517

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

KREUZWORTRÄTSEL

Mitspielen und ein Grill-Set gewinnen.

Einfach das Lösungswort des Rätsels an redaktion@tsv1860.de schicken und mit etwas Glück ein Grill-Set bestehend aus Handtuch, Grillschürze und -handschuh gewinnen. Ein-sendeschluss ist der 8. Juni 2017. Das T-Shirt Black & White geht an Felix Kornthaler aus München. Herzlichen Glückwunsch. ENDSPURT lautete die Lösung der letzten Ausgabe.



LÖSUNG „Host mi?“: A2, B3, C1

MERCI & WEIDA ZAM HOID'N!



Der TSV 1860 München bedankt sich bei den besten Fans der Welt für die löwenstarke Unterstützung!

FAN ENERGIE.

Strom & Gas für echte Fans.



**Für alle Sechzger Strom-
und Gas-Neubestellungen!**

Mehr Infos auf unserer Webseite.

JETZT
60 €
**NEUKUNDEN-
BONUS**

Promocode:

6060

Du willst **SechzgerGas** und **SechzgerStrom**
bestellen oder hast Fragen?

www.sechzgerenergie.de

oder **Service-Hotline 0800 / 1860 011**

(kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)

SECHZGER
ENERGIE 

Eine Marke der **LOGO!** – offizieller Premium-Partner des TSV 1860 München
ENERGIE